Das „Duo Revelio“ mit Anissa Baniahmad und Jesse Flowers begeisterte die Freunde der Kunst in der Oberviechtacher Stadtpfarrkirche. Bild: wel

Konzertabend beendet Durststrecke

Kultureller Neustart bei Freunden der Kunst – Klangreise vom Barock bis in die Neuzeit

Oberviechtach. (wel) Unter anderem mit Klängen von Bach und Mozart ist die Corona-Zwangspause bei den Oberviechtacher Freunden der Kunst beendet worden.

„Nach der langen Durststrecke freuen wir uns ganz besonders auf diesen ersten Konzertabend“, hieß Vorsitzende Monika Krauß die Gäste in der katholischen Pfarrkirche willkommen. Endlich könne man wieder wunderbaren Tönen lauschen und Musikgenuss erleben. Ihr Dank galt Pfarrer Alfons Kaufmann für die Überlassung der Kirche, denn „es ist nicht einfach, für Kulturveranstaltungen in Coronazeiten einen Raum zu finden“.

Mit dem „Duo Revelio“ gastierten zwei Musiker, die Preisträger vieler nationaler und internationaler Wettbewerbe sind und im Rahmen der Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler mitwirken. Anissa Baniahmad spielt auf ihrer Flöte regelmäßig an der Oper Frankfurt. Auch beim Deutschen Sinfonie-Orchester Berlin, den Bamberger Symphonikern und dem Ensemble Resonanz Hamburg wirkte sie mit. Jesse Flowers bestritt mit seiner Gitarre über 20 Kammermusikkonzerten in ganz Deutschland. Auch in New York, Los Angeles und London gab er schon Gastspiele.

Beim Auftritt in Oberviechtach spannte das Duo einen Bogen von Johann Sebastian Bach (Sonata in e-Moll BWV 1034) und Wolfgang Amadeus Mozart (Sonata in C-Dur K330) bis in die Neuzeit. Von Fernando Sor ließ Jesse Flowers auf der Gitarre Variationen zu Themen aus Mozarts „Zauberflöte“ erklingen und bekam dafür viel Applaus.

Den Abschluss des Konzerts bildete die Geschichte des Tangos („Histoire du Tango“) des Argentiniers Astor Piazzolla. In jedem Satz wurde musikalisch aufgezeigt, wie sich der Tango von seinen Anfängen bis zur Gegenwart verändert hat. Mit viel Applaus wurde den beiden Musikern gedankt. Dieser hoffnungsvolle kulturelle Neustart der Freunde der Kunst hat die Lust auf weitere Veranstaltungen geweckt.